

Prozedere ist angezählt Bestandsaufnahme: Dienstleister sorgt für schnellere, genauere und de facto kostengünstigere Inventurverfahren

Handel holt Profi-Zähler ins Haus

International schon Standard, in Österreich noch Novum: „Sigma-Inventuren“ macht Outsourcing-Trend hierzulande marktfähig.

Baden. Jahreswechsel – das bedeutet Hochkonjunktur der Inventur: durchzählen, erfassen und kontrollieren. Ein zeit- und kostenintensives Unterfangen, das Unternehmen in ihrer täglichen Routine aufhält, im X-Large-Store ein Heer an Mitarbeitern bündelt, Überstunden kostet und als unliebsames, auch technologieintensives Must besonders fehleranfällig ist, weiß Patrick Farnleitner, Österreich-Chef des Profi-Inventurdienstleisters Sigma zu berichten.

Seit Anfang 2008 rückt er mit Mann und Technik aus, um Bestände des Handels (u.a. bei Hornbach, Adeg, Conrad oder Müller Drogerien) zu dokumentieren. „Schneller, strukturierter, qualitativer“, so sein Ver-

sprechen. Die Zahl derer, die auf den Dienstleister – vor, während und nach Geschäftsöffnung – vertrauen, steigt auch beim traditionell skeptischen österreichischen Handel.

Wurde das Sigma-Team anfangs mit Argusaugen beobachtet (Motto: Fremde wildern im eigenen Revier), wachsen die Geschäftsbeziehungen mit der kommunizierten Zufriedenheit. Mundpropaganda wirkt: „In den ersten Tagen des neuen Jahres wurden bereits Inventuren für neue Kunden durchgeführt“, sagt Farnleitner.

Von Krise ist bei der Dienstleistungsagentur jedenfalls nichts zu bemerken. Ganz im Gegenteil: 2010 will man weitere Mitarbeiter in den Zählpool aufnehmen.

Zurzeit zählen 30 festangestellte Mitarbeiter österreichweit. Aber auch der CEE-Raum, die Schweiz, Frankreich und selbst Schweden sind fix auf der Inventurlandkarte eingetragen. In der aktuellen Hochzeit und im Falle von Super-size-Märkten hilft die deutsche Unternehmensschwester aus. „Im Gegenzug springen auch wir mit Manpower in Deutschland ein“, erklärt der Dienstleister das auf Effizienz aufgebaute Austauschverfahren.

„Darauf kann man zählen“

Seine wichtigsten Trumpfkarten sind schnell gefunden: „Geschultes Personal und ausgeklügelte Ablaufplanung“, so Farnleitner. „Wir liefern Qualität.“

Teil des Deals? „Tägliche Überprüfung der eigenen Leistung sowie ein ordentliches Zeit- und Kommunikationsmanagement“, wie er meint. Die exakte Abstimmung der EDV auf die Warenwirtschaftssysteme sei garantiert.

Und: Der Faktor Kostenwahrheit spielt dem Dienstleister in die Hände; der Wegfall von Überstunden für die Filialmannschaft, weniger Nachbearbeitung und das Fehlen von Schließzeiten müssten in die Kalkulation miteinbezogen werden, gibt er zu bedenken.

„Wir waren mehr als zufrieden“, bestätigt etwa Christian Glöck von Benetton Sisley Megastores Wien. Ruhig und unkompliziert sei der aktuelle Inventurlauf vonstatten gegangen. „Eine so kostengünstige Inventur hatten wir noch nie. Auch das Geschäft, sprich die Ware, wurde wieder sehr ordentlich verlassen.“

Magnet-Prokurist Rudolf Genner scheint nicht minder überzeugt. „Die Qualität der Aufnahme ist wesentlich besser.“ Das bringe stimmigere Daten und bis zu 50% weniger Korrekturen; deutsche Studien, die eine Kostenersparnis von bis zu 20% errechneten, bestätigen seine Analyse.

Auch ZEV-Chef Erwin Wichtl sieht die Outsourcing-Option: „Ich glaube, dass Sigma einen interessanten und prüfungswerten Ansatz bietet. Das Argument der Objektivierung ist dabei für mich besonders stichhaltig.“

Viel Wasser auf die Sigma-Mühlen. „Wir bemerken steigendes Interesse aufgrund von Anfragen großer österreichischer Handelsunternehmen“, so Farnleitner. Sein nächstes Ziel? Der Buch- und Sportartikelhandel sowie Möbelhäuser.



Patrick Farnleitner, GF Sigma Inventuren und Bestandskontrollen AT.

INFO/KONTAKT

Dienstleistung:

Inventur für Handel und Industrie
(Artikelinventur, Produktgruppeninventur,
Stichprobeninventur, Anlageinventur)

Weilburgstraße 16a
A-2500 Baden

Tel: 0043/2252/209092

E-Mail: info@inventuren.at

www.inventuren.at



Mit dem richtigen Equipment im und am Markt: Auf das Sigma-Team kann man zählen, verspricht der Österreich-Anbieter.

medianet 29.1.2010